

# Regierungsratsbeschluss

vom 14. August 2017

Nr. 2017/1351

## Verleihung des kantonalen Sozialpreises im Jahr 2017

---

### 1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2006/491 vom 7. März 2006 beschloss der Regierungsrat, jährlich einen Sozialpreis zu verleihen. Damit sollen Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Teams oder Einzelpersonen, die im Kanton Solothurn herausragende Leistungen im Sozialbereich vollbringen oder vollbracht haben, gewürdigt werden. Im September 2007 fand zum ersten Mal die Sozialpreisverleihung mit einem positiven Medienecho statt. Auch die weiteren Sozialpreisverleihungen der Jahre 2008 bis 2016 stiessen durchwegs auf positive Resonanz. Mit RRB Nr. 2010/26 vom 5. Januar 2010 beschloss der Regierungsrat, zukünftig pro Jahr einen unteilbaren Sozialpreis in der Höhe von Fr. 20'000.-- zu verleihen und zusätzlich zwei bis maximal vier Anerkennungspreise in der Höhe von Fr. 5'000.-- zu vergeben.

Die Ausschreibung für die Verleihung des Sozialpreises im Jahr 2017 verlief gleich wie in den Vorjahren. Alle privatwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Solothurn wurden erneut über die Ausschreibung informiert. Die Jury beurteilte insgesamt 22 Dossiers. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurden unter den vielen qualitativ sehr guten Eingaben 8 Bewerber und Bewerberinnen in die engere Wahl gezogen und am 19. Juni 2017 zu einem Hearing eingeladen.

Die Jury schlägt dem Regierungsrat ein Projekt für den Sozialpreis und vier Projekte für Anerkennungspreise vor. Der Beschluss ist mit einer Sperrfrist bis zur Preisverleihung zu belegen. Diese Massnahme erhöht den Spannungseffekt und hat sich bewährt.

### 2. Beschluss

#### 2.1 Sozialpreis 2017

Gastfamilien Startpunkt Wallierhof Kanton Solothurn

|                   |                                                                                     |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kategorie</b>  | Familie/Kind/Jugend/Generationen                                                    |
| <b>Engagement</b> | Engagement für Jugendliche mit erschwertem Einstieg ins Berufsleben                 |
| <b>Kontakt</b>    | Martin Rohn, Leitung Akquise Gastfamilien, Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz           |
| <b>Website</b>    | <a href="http://www.startpunktwallierhof.ch">http://www.startpunktwallierhof.ch</a> |
| <b>Preisgeld</b>  | Fr. 20'000.--                                                                       |

Seit 2008 gibt der Startpunkt Wallierhof Jugendlichen, die nach der obligatorischen Schulzeit keine direkte Anschlusslösung für den Einstieg in die Berufswelt finden, die Chance, in einer der rund 50 Gastfamilien für rund 120 – 140 Tage im Jahr zu leben und zu arbeiten. Es handelt sich dabei um Jugendliche, bei denen schulische oder familiäre Blockaden oder Defizite einen direkten Einstieg in die Berufswelt verunmöglichen oder dazu geführt haben, dass die Erstausbildung abgebrochen wurde. Die Gastfamilien sind dem Solothurner Bauernverband SOBV angeschlossen.

Die Gastfamilien nehmen die Jugendlichen in den Kreis der Familie auf, geben erzieherische Inputs und unterstützen sie dabei, in den Arbeitsbereichen Land- und Hauswirtschaft aktiv mitzuwirken. Dies fördert die Persönlichkeitsbildung, gibt den Jugendlichen Selbstvertrauen und ermöglicht den Gastfamilien, schlummernde Talente bei den Jugendlichen zu entdecken und zu fördern. Die Mitwirkung der Jugendlichen wird mit einem Tageslohn sowie Kost und Logis entschädigt. Die Gastfamilien erhalten für ihre Arbeit mit den Jugendlichen keine finanzielle Abgeltung neben der Arbeitsleistung der Jugendlichen.

Der ausserordentliche Einsatz der Gastfamilien vom Startpunkt Wallierhof zu Gunsten von Jugendlichen, die einen sehr schweren Einstieg in die Berufswelt haben, ist mit dem Sozialpreis 2017 zu würdigen. Er geht an die Gastfamilien, nicht an den SOBV.

## 2.2 Anerkennungspreise 2017

### 2.2.1 Ernst Nachbur AG, Holderbank

|                   |                                                                                                              |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kategorie</b>  | Unternehmen                                                                                                  |
| <b>Engagement</b> | Beitrag zur beruflichen Förderung und Integration von Menschen mit einem erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt |
| <b>Kontakt</b>    | Daniel Graf, Ernst Nachbur AG, Industriestrasse 248, 4718 Holderbank                                         |
| <b>Website</b>    | <a href="http://www.nachbur.ch/">http://www.nachbur.ch/</a>                                                  |
| <b>Preisgeld</b>  | Fr. 5'000.--                                                                                                 |

Die Ernst Nachbur AG produziert Präzisions-, Automaten-, Lang- oder andere Drehteile für die Fertigung sowie die Baugruppenmontage und beliefert ihre Kunden weltweit. Das im Jahre 1947 gegründete Unternehmen ist ein Familienbetrieb in der 3. Generation. Es steht für eine solide und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Dazu gehört ein gefestigtes Team von ca. 80 Mitarbeitenden und ebensolche Kunden- und Lieferantenbeziehungen.

Die Ernst Nachbur AG setzt sich seit vielen Jahren in der beruflichen Förderung sowie der Integration von Menschen mit erschwerem Zugang zum Arbeitsmarkt ein. Das Unternehmen bildet namentlich seit 1955 Lehrlinge aus (aktuell sind es 6), die auch weiterbeschäftigt werden können. Es ermöglicht älteren Mitarbeitenden eine Ausbildung oder Nachholbildung bis zur eidgenössischen Anerkennung zu absolvieren. Ausserdem finden seit über 20 Jahren Arbeitsversuche zur Wiedereingliederung von Menschen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit, infolge einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung oder aus sozialen Gründen statt. Mehrere dieser Mitarbeiter konnten danach fest angestellt werden. Mit dieser Praxis steht die Ernst Nachbur AG als Türöffner für Menschen zur Verfügung, die Unterstützung auf ihrem Weg in die Arbeitswelt benötigen. Mittlerweile kann sie einen beeindruckenden Leistungsausweis bei der arbeitsmarktlichen Integration vorweisen.

Für diesen sozialen und wirtschaftlich wertvollen Beitrag soll ein Anerkennungspreis gesprochen werden.

### 2.2.2 Verein Oltner 2-Stunden-Lauf, Olten

|                   |                                                                                                           |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kategorie</b>  | Soziale Prävention/Freiwilligenarbeit                                                                     |
| <b>Engagement</b> | Einsatz zu Gunsten von benachteiligten Menschen mittels Finanzierung lokaler und internationaler Projekte |
| <b>Kontakt</b>    | Klaus Kaiser, Vereinspräsident, Waltherhofstrasse 8, 4656 Starrkirch-Wil                                  |
| <b>Website</b>    | <a href="https://www.o2h.ch/">https://www.o2h.ch/</a>                                                     |
| <b>Preisgeld</b>  | Fr. 5'000.--                                                                                              |

Seit fast 30 Jahren laufen und marschieren Menschen allen Alters am Oltner 2-Stunden-Lauf gemeinsam als Zeichen der Solidarität für andere Menschen. Der jährliche Lauf wird durch den Verein Oltner 2-Stunden-Lauf in freiwilliger Tätigkeit mit jeweils ca. 60 Helferinnen und Helfern durchgeführt.

In den letzten 29 Jahren wurden vorwiegend Bildungs-, Gesundheits- und Arbeitsprojekte unterstützt sowie für den Erhalt und Aufbau von sozialen Strukturen gespendet. Regional werden Organisationen unterstützt, die sich für behinderte Menschen, Kinder oder Migrantinnen und Migranten einsetzen. International werden ausgewählte Projekte unterstützt (z.B. Kinderhilfsprojekte in Togo oder Kolumbien). Die internationalen Projekte von [www.horyzon.ch](http://www.horyzon.ch) werden vom Verein Oltner 2-Stunden-Lauf ausgewählt.

Der langjährige und ehrenamtliche Einsatz zu Gunsten von benachteiligten Menschen ist mit einem Anerkennungspreis zu würdigen.

### 2.2.3 Verein Chor der Nationen, Solothurn

|                   |                                                                                                     |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kategorie</b>  | Integration/Migration                                                                               |
| <b>Engagement</b> | Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Integration von Migrantinnen und Migranten |
| <b>Kontakt</b>    | Albert Weibel, Vereinspräsident, Postfach 252, 4501 Solothurn                                       |
| <b>Website</b>    | <a href="http://www.chordernationen.ch/">http://www.chordernationen.ch/</a>                         |
| <b>Preisgeld</b>  | Fr. 5'000.--                                                                                        |

Der Chor der Nationen gilt seit seiner Entstehung im Jahr 2006 als innovatives Projekt im Bereich der Integrationsförderung für Migrantinnen und Migranten. Das Verhältnis der Mitgliederzahlen von Zugewanderten und Einheimischen beträgt ca. 50%. Die Zugewanderten kommen aus über 20 Staaten. Pro Jahr finden mehrere Konzerte in der ganzen Schweiz statt.

Der Chor der Nationen versteht sich als soziales Gefäss, das die ausländische wie die einheimische Bevölkerung dabei unterstützt, aufeinander zuzugehen und in einen interkulturellen Dialog zu treten. Mit Musik und Gesang wird die Stärke kultureller Vielfalt für alle individuell erlebbar. Die Freude an Melodien und Rhythmen sind universell, der gemeinsame Gesang von Liedern unterschiedlicher Herkunft beinhaltet Respekt, Gleichheit und Solidarität.

Der Chor der Nationen ist ein Ort der Begegnung, des gegenseitigen Lernens, des Spracherwerbs, der Vermittlung integrationsrelevanter Dienstleistungen geworden. Für dieses langjährige, ehrenamtliche Engagement ist er mit einem Anerkennungspreis zu würdigen.

### 2.2.4 Z'Morgetisch für randständige Menschen durch die Evangelisch-methodistische Kirche EMK Solothurn

|                   |                                                                                                                                                                         |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kategorie</b>  | Soziale Prävention/Freiwilligenarbeit                                                                                                                                   |
| <b>Engagement</b> | Einsatz zu Gunsten von Menschen am Rande der Gesellschaft                                                                                                               |
| <b>Kontakt</b>    | Anita Panzer, Frank Buchserstrasse 14, 4532 Feldbrunnen                                                                                                                 |
| <b>Website</b>    | <a href="http://www.emk-solothurn.ch/de/angebote/soziales-engagement/zmorgetisch.html">http://www.emk-solothurn.ch/de/angebote/soziales-engagement/zmorgetisch.html</a> |
| <b>Preisgeld</b>  | Fr. 5'000.--                                                                                                                                                            |

Seit bald 13 Jahren organisiert die evangelisch-methodistische Kirche von Solothurn den Z'Morgetisch für Randständige. Von Montag bis Samstag kümmert sich ein Team aus 25 freiwilligen Helferinnen und Helfern um Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die

benötigten Lebensmittel werden von unterschiedlichen Unternehmungen und Privatpersonen gespendet.

Am Z'Morgetisch erfahren die Randständigen in einem strukturierten Umfeld Respekt, Freundlichkeit und Liebe und erhalten so Kraft für den Start in den Tag.

Für dieses langjährige, ehrenamtliche und uneigennützige Engagement für die randständigen Menschen in der Region Solothurn ist der Z'Morgetisch für Randständige mit einem Anerkennungspreis zu würdigen.

### 2.3 Preisvergabe

Die Preise werden am Donnerstag, 14. September 2017 im Konzertsaal Solothurn im Rahmen einer öffentlichen Feier übergeben. Das Amt für soziale Sicherheit wird beauftragt, diese Preisverleihung vorzubereiten.

### 2.4 Finanzierung

Der Sozialpreis und die Anerkennungspreise sowie die übrigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Preisverleihung gehen gemäss RRB Nr. 2010/26 vom 5. Januar 2010 mit einem bewilligten Kostendach von Fr. 50'000.-- zulasten des Lotteriefonds. Die Abteilung Sozialintegration und Prävention wird ermächtigt, auf Antrag der Projektleitung die entsprechenden Beträge anzuweisen.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Verteiler (alle Ex. verschlossen und persönlich/vertraulich an Alexandra Mona, ASO)**

Amt für soziale Sicherheit (4), HAN, MON, Ablage)

Jurymitglieder (8), Versand durch ASO

Staatskanzlei (3)

Aktuarin SOGEKO

Amt für Finanzen